

Product Change Notification

CHANGE NOTIFICATION	TITEL DER ÄNDERUNG	PRODUKT-FAMILIE	DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG	PRODUKT ARTIKELNUMMER
2020-05-001	COMTRAXX - Update V4.0.2	COMTRAXX	28. Mai 2020	Siehe Geräteliste
ART DER ÄNDERUNG	KLASSIFIZIERUNG DER ÄNDERUNG ¹⁾	PRODUKT-KATEGORIE	ABTEILUNG	
Software	C	Condition Monitor / Gateway	PGM-COMTRAXX	

¹⁾ A: PRODUKTIONSSTOPP ODER KONSTRUKTIONSÄNDERUNG MIT EINFLUSS DER GENEHMIGUNG
 B: KLEINE KONSTRUKTIONSÄNDERUNG OHNE EINFLUSS DER GENEHMIGUNG
 C: KEIN EINFLUSS DES PRODUKTS

BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNG:

Neues Software-Update für alle Geräte der COMTRAXX-Geräte-Serie. Dieses enthält viele neue Funktionen und Verbesserungen. Einige Punkte:

- Die Microsoft Silverlight Anwendung ist für COMTRAXX-Geräte nicht mehr erforderlich
- SNMP-Traps wurden integriert
- Einfachere und schnellere Systemkonfiguration aufgrund verschiedener Anpassungen
- Verbesserte Modbus-Kommunikation: Konfiguration, Geschwindigkeit und Alarmierung

GRUND FÜR DIE ÄNDERUNG:

Erweiterung der Funktionalität und die Integration der neuesten Softwarestandards.

HAUPTMERKMAL DER ÄNDERUNG:

Software

EFFEKTE DURCH DIE ÄNDERUNG:

Generierte Visualisierungen in Silverlight sind nicht mehr verfügbar. Diese müssen in der neuen HTML-basierten Lösung neu erstellt werden.

COMTRAXX GERÄTELISTE:

B95061065 COM465IP-230V	B95061066 COM465IP-24V
B95061060 COM465DP-230V	B95061061 COM465DP-24V
B95061030 CP700	B95061080 CP907
B95061081 CP915 WHITE	B95061085 CP915 GRAY
B95061083 CP924 WHITE	B95061084 CP924 GRAY

DETAILLIERTE INFORMATIONEN:

WICHTIGE INFORMATIONEN VOR DEM UPDATE

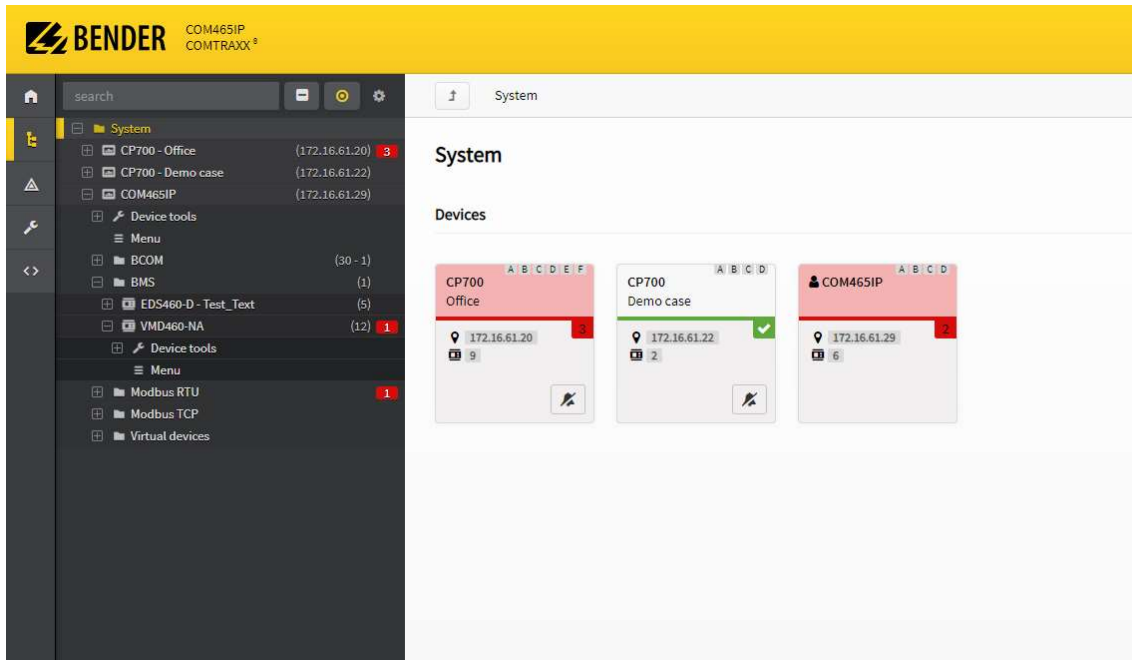
- Alle in einem System befindlichen COMTRAXX® Geräte müssen auf die V4.0.2 upgedatet werden, um weiterhin miteinander kommunizieren zu können.
- Zukünftig gilt V4.0.2 immer als Basisversion für COMTRAXX®-Geräte. Daher muss von einer kleineren Version immer erst auf die V4.0.2 upgedatet werden, bevor man künftige Updates aufspielen kann.
- Viele Konfigurationsdateien haben sich geändert, daher muss nach dem Updaten ein integrierter Konverter durchlaufen werden, damit alle Einstellungen weiterhin aktiv sind. Dies muss nur angestoßen werden, und läuft dann automatisiert ab.
- Die Silverlight-Anwendung wurde komplett entfernt. Die dort hinterlegten Bilder können nach dem Update noch heruntergeladen werden. Die neue Visualisierung wurde in die HTML-Anwendung integriert.
- Die Busübersicht wird nun nach Schnittstellen geordnet dargestellt. Man kann jedoch weiterhin auch die Darstellung nach Subsystemen auswählen. Die Darstellungsansicht ist selektierbar.
- POWERSCOUT®: Wird POWERSCOUT® verwendet, muss die Verbindung nach dem Update neu konfiguriert werden, da sonst keine Daten hochgeladen werden. Siehe POWERSCOUT_D00420_Q_DEEN.

Features

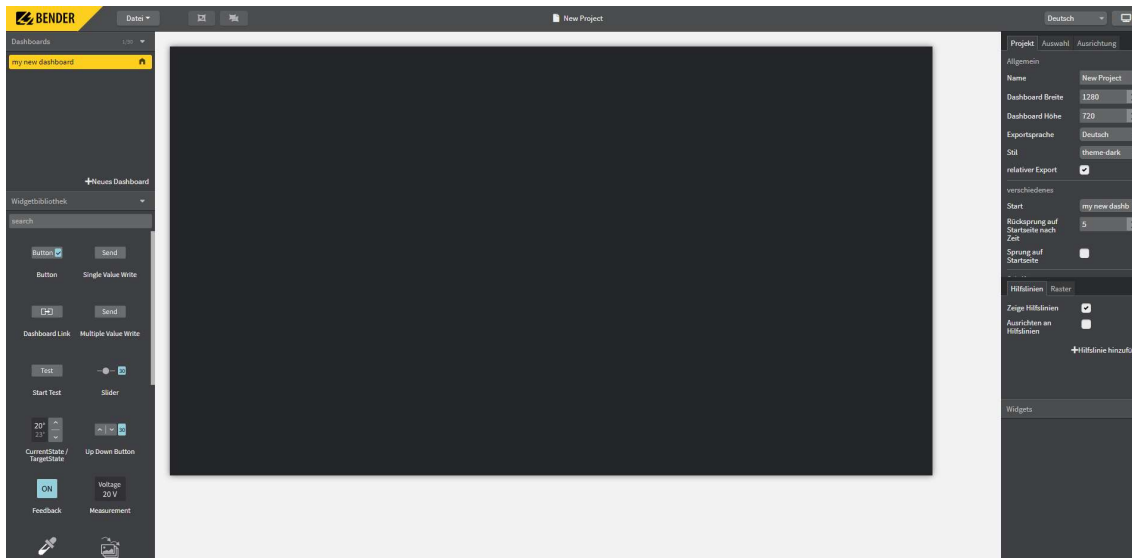
- Zwei Systemansichten
 - Neue hierarchische Darstellung nach Schnittstellen
 - Alte Darstellung nach Subsystemen
 - Navigation kann über die Baumansicht oder den Content-Bereich erfolgen
- Neue interne Adressierung
 - Ein Gerät wird nun durch ein absolutes Topic (eindeutige Adresse) beschrieben, und nicht mehr durch Subsystem/Geräteadresse. Jede Schnittstelle hat ihren eigenen Adressraum.
 - Dadurch ist es nun möglich, die gleiche Adresse auf mehreren Schnittstellen zu vergeben. So kann nun z.B. ein Modbus-RTU- und BMS-Gerät jeweils mit Adresse 2 betrieben werden, ohne dass es zu einer Kollision kommt.
- Modbus-Geräteeinbindung
 - Modbus-Kanal-Templates können nun bis zu 128 Kanäle haben
 - Modbus-Geräte können mittels Excel Export / Import eingebunden werden
 - Kanaltemplates von Modbus-Geräten können ex- und importiert werden
 - Modbus Port für Slave-Geräte kann eingestellt werden
 - Folgende Modbus-Funktionscodes werden nun unterstützt
 - FC01 (0x01) - Read Coil Status
 - FC03 (0x03) - Read Holding Registers
 - FC04 (0x04) - Read Input Register
 - FC15 (0x0F) - Force Multiple Coils
 - FC16 (0x10) - Preset Multiple Registers
- Die Visualisierung wurde auf Basis der CP9xx-Lösung in die Anwendung integriert. Sie wird mittels eines integrierten Editors konfiguriert, und wird dann in einem Browser Tab dargestellt. In einer Widget-Bibliothek sind die einzelnen Funktionen hinterlegt, daraus können dann individuelle Lösungen generiert werden. Microsoft Silverlight wurde komplett aus der Anwendung entfernt.

- BMS-Geräte werden nun immer fest mit mindestens 12 Kanälen dargestellt. Damit hat man in der Anwendung immer Zugriff auf diese Kanalinformationen, auch wenn keine Meldung darauf ansteht.
- COMTRAXX®-Geräte können nun auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden (wahlweise mit oder ohne Reset der Ethernet-Einstellungen)
- Neuer Zugriff auf die Gerätedaten von außen
 - Modbus Datenabbild
 - Neues Bender-Modbus-Abbild V2 wurde integriert. Notwendig um die neue Adressstruktur auf Modbus abzubilden, und alle Daten korrekt bereitzustellen
 - Altes Bender-Modbus-Abbild V1 bleibt weiterhin verfügbar. Es kann selektiert werden, welches Abbild aktiv sein soll. Nach einem Update bleibt V1 aktiv. Neue Geräte werden mit V2 aktiv ausgeliefert. V1 funktioniert jedoch nur fehlerfrei, solange es keine Adresskollisionen auf den Schnittstellen gibt. Bei neuen Anlagen wird dringend empfohlen, immer V2 zu verwenden, da dies eine fehlerfreie Datenabfrage gewährleistet.
 - Jede Schnittstelle hat ihren eigenen Adressraum, worüber die Daten bereitgestellt werden
 - Mapping-Tabellen für Modbus, PROFIBUS und SNMP. Dort wird jeweils für die Schnittstellen festgelegt, welche daran angeschlossenen Geräte in welcher Reihenfolge ihre Daten von außen zugänglich machen. Die Zuordnung der Geräte erfolgt über Unit-IDs.
 - Modbus: Diese Konfiguration der Mapping Tabellen ist nur nötig, wenn man über Modbus-TCP (FC03 - Read Holding Registers) von außen auf die Menüparameter der Geräte zugreifen möchte. Bestandsanlagen laufen weiterhin, wenn Bender-Modbus-Abbild V1 konfiguriert ist. Maximal können dort 255 Geräte adressiert werden.
 - PROFIBUS: Bestandsanlagen laufen nach dem Update weiterhin wie gewohnt. Um die Daten nach dem neuen Adressierungsschema korrekt abzubilden, wurden die Message Types 5, 6 und 7 eingeführt. Darüber hat man Zugriff auf alle Messwerte und Geräteparameter der in der Mapping Tabelle aufgeführten Geräte. Maximal können dort 65.535 Geräte adressiert werden.
 - SNMP: Bestandsanlagen laufen nach dem Update weiterhin wie gewohnt. Um die Daten nach dem neuen Adressierungsschema korrekt abzubilden, wird die SNMP MIB V2 benötigt. Diese befindet sich auf dem Gerät zum Download. Darüber hat man Zugriff auf alle Messwerte der in der Mapping-Tabelle aufgeführten Geräte. Maximal können dort 65.535 Geräte adressiert werden.
- SNMP-Traps werden nun unterstützt (aktive Alarmierung)
- Excel Export- und Import wird für mehrere Funktionen bereitgestellt. Dadurch kann eine leichtere und schnellere Konfiguration dieser Dienste gewährleistet werden.
 - Individuelle Texte
 - Modbus-Geräte-Integration
 - Alarmadressen
- CP700 - Neue Displayanwendung mit neuem Adressierungsschema, Performance Verbesserungen und besserer Bedienbarkeit.

Applikationsbilder



Neue Systemübersicht mit Explorer- und Inhaltsbereich.
In beiden Bereichen kann man sich durch das System navigieren, und gelangt zu den Inhalten.



Neuer Editor zur Konfiguration der HTML-basierenden Visualisierung.

Erstellt von	Jan Hofmann	PGM-COMTRAXX	28. Mai 2020
--------------	-------------	--------------	--------------